



IG Börse Dresden e.V.

13. Juli 2009



IGB Weekly

Viele gute schlechte Nachrichten

Liebe Mitglieder,

Investoren haben es zurzeit nun wirklich nicht einfach. In der letzten Woche gab es zahlreiche Nachrichten, die gleichzeitig miserabel und doch wieder gut waren. Das beste Beispiel dafür waren die Quartalszahlen von Alcoa am letzten Mittwoch. Der weltgrößte Aluminiumhersteller hat allein im 2. Quartal 454 Millionen Dollar Verlust "erwirtschaftet", im gesamten ersten Halbjahr 2009 somit ein Verlust von 950 Mio. \$!!!! Dieser unglaublich große Verlust ist einerseits erschreckend schlecht und zeigt die aktuelle prekäre Situation der Weltwirtschaft. Doch die Schätzungen der Analysten waren noch schlechter. Insofern wurden diese Quartalszahlen positiv bewertet und die Aktie konnte dadurch rund 7 % zulegen.

Auch der DAX profitierte davon und stieg daraufhin am Donnerstag um 1,6%. Auf Wochensicht musste er aber trotzdem 2,8% abgeben. Auch die Handelsumsätze waren wieder sehr gering, was die Unsicherheit der Anleger verdeutlicht.

Eine beunruhigende Nachricht kam auch von der Europäischen Zentralbank. Seit letztem Montag hat sie die Notenpresse angeschmissen und folgt damit den angelsächsischen Zentralbanken. Die EZB kauft nun Pfandbriefe im Wert von 60 Milliarden Euro und pumpt dadurch neues Geld in die Volkswirtschaft. Diese eigentlich schlechte Nachricht hat aber den Vorteil, dass die Renditen von Pfandbriefen fallen. Die Hoffnung ist nun, dass die Banken dadurch mehr Geld in die Unternehmen investieren.

Als letztes Beispiel für gute schlechte Nachrichten ist der Ölpreis zu nennen. Der hat in der letzten Woche fast 10 % verloren. Davon profitieren fast alle Unternehmen, weil die Herstellungskosten sinken. Doch eine fallende Nachfrage nach Öl bedeutet gleichzeitig auch eine schwächelnde Weltwirtschaft.

Neben diesen Diskussionsthemen wird beim heutigen Montagstreff auch das IGB-Börsenspiel beendet und ausgewertet. Es wird spannend, wer in den letzten Wochen aus 100000 € Startkapital den größten Gewinn gemacht hat. Leider wurde nur mit Spielgeld gehandelt... ;-)

Außerdem werden 2 Kurzvorträge gehalten. Martin wird das Finanzprodukt "Wave XXL" von der Deutschen Bank vorstellen, mit dem man kostengünstig auf steigende und fallende Kurse setzen kann. Dazu passend wird Christian über "Exotische Option" sprechen. Diese Optionen sind meist nicht nur von dem aktuellen Wert des Basiswertes abhängig, sondern auch von dessen Kursverlauf.

Der heutige Montagstreff ist gleichzeitig auch der Letzte in diesem Semester. Nach den erfolgreichen Prüfungen und Ferien startet die IG Börse am 12.10.2009 mit dem ersten Montagstreff in ein ereignisreiches Semester. Neben Vorträgen und der erneuten Teilnahme am Börsentag Dresden wird vor allem die Börsenfahrt nach Frankfurt Ende November im Vordergrund stehen. Neben einem Workshop bei dem Hedgefonds-Anbieter Superfund werden wir unter anderem den Börsentag Frankfurt, die Bundesbank und die EZB mit einem Besuch beglücken. Wer an einer der Veranstaltungen teilnehmen möchte, kann sich gern melden.

Allen Mitgliedern, die heute nicht erscheinen können, wünscht die IG Börse einen schönen Sommerurlaub sowie ein glückliches Händchen an der Börse und hofft auf ein zahlreiches Wiedersehen am 12 Oktober 2009.

Agenda:

- Wochenrückblick
- Börsenspiel
- Wave XXL
- Exotische Optionen

Börsenweisheit der Woche: „Regel eins lautet: Nie Geld verlieren. Regel zwei lautet: Vergiss nie Regel Nummer eins.“ (Warren Buffet)

Interesse an der Börse oder Fragen zum aktuellen Börsengeschehen? Dann komm` zum **Montagstreff** der IG Börse...



Wo? Hörsaalzentrum der TU Dresden, Bergstraße 64, Raum E 05 (Erdgeschoss)

Wann? Immer **montags 18.30 Uhr** (außer in der vorlesungsfreien Zeit)

Disclaimer:
Die vorstehenden Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Beschreibung der Finanzinstrumente bzw. Geschäfte. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf Grundlage des Verkaufsprospekts getroffen werden und etwaige Fragen sollten Sie mit Ihrem Bankberater besprechen. Dieser Newsletter stellt keine Kauf- bzw. Verkaufempfehlung für ein bestimmtes Wertpapier oder Produkt dar. Leser, die aufgrund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr. Die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobligo. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der IG Börse Dresden e.V. wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann. Obwohl die vorstehenden Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Aus der Wertentwicklung in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden.

Name	Stand	1 wk
DAX	4.738	-2,8%
DJ Euro Stoxx 50	2.364	-4,0%
Dow Jones	8.269	-1,6%
S&P 500	883	-1,9%
Nasdaq 100	1.355	-1,8%
Nikkei 225	9.265	-5,4%
Euro-Bund-Future	121,23	+0,8%
€/€	1,3496	0%
Gold	932	+2,0%
Öl (Brent)	56,10	-9,2%
VDAX-New	32,71	+5,8%
EZB: 1,0%		FED: 0-0,25%